

Die SGA-Politik von Piepenbrock

Die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) ist für Piepenbrock ein bedeutender Bestandteil der Unternehmenspolitik, den wir stetig weiterentwickeln und stärken. Gleichzeitig erhalten wir dadurch weiteren Antrieb für die laufende Verbesserung des integrierten Managementsystems.

Wir verpflichten uns zu einer Unternehmensentwicklung auf Basis sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen gemäß ISO 45001. Dazu zählen folgende Aspekte:

- Die Geschäftsführung trägt die Hauptverantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Deshalb ist sie neben ihrer Vorbildfunktion dazu verpflichtet, einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für die Mitarbeiter bereitzustellen und damit zur Gesundheitsprävention beizutragen.
- Das Betriebliche Gesundheitsmanagement wird bei der Prävention, Förderung sowie Information aller Mitarbeiter zu relevanten Gesundheitsthemen aktiv mit eingebunden.
- Die Geschäftsführung überprüft, ob die jährlich definierten Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes erreicht werden. Zeitgleich kontrolliert sie durch regelmäßige interne und externe Audits die Wirksamkeit der daraus abgeleiteten Entscheidungen.
- Die Geschäftsführung verpflichtet sich dazu, relevante Regeln, Gesetze und berufsgenossenschaftliche Vorgaben einzuhalten.
- Die Geschäftsführung stellt Ressourcen bereit, um notwendige Maßnahmen durchzuführen. Dabei geht es um Maßnahmen, die Gefahren im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes beseitigen, Risiken minimieren und potenzielle SGA-Chancen verwirklichen.
- Die Geschäftsführung stellt durch Ressourcen sicher, dass das SGA-Managementsystem funktioniert und fortlaufend verbessert werden kann.
- Die Geschäftsführung bindet Mitarbeiter durch Konsultation und Beteiligung mit in die Gestaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ein.

Aus diesen Prämissen ergeben sich für Piepenbrock folgende SGA-Ziele:

1. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Aufgabe der Geschäftsführung, Vorgesetzten und Mitarbeiter. Alle arbeiten gleichermaßen verantwortungsbewusst an der täglichen Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
2. Die oberste Leitung, Führungskräfte und Mitarbeiter kennen, akzeptieren und unterstützen die SGA-Politik und deren Ziele.
3. Wir verpflichten uns, arbeitsrechtliche und andere Anforderungen einzuhalten.
4. Im Rahmen von Unterweisungen, Meetings, Schulungen, Workshops und Aushängen bilden wir unsere Mitarbeiter regelmäßig im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weiter und sensibilisieren für das Thema.

5. Wir ermitteln systematisch bestehende Risiken, aber auch Chancen und leiten daraus Arbeits- und Gesundheitsschutzziele ab. Anschließend legen wir Schutzmaßnahmen fest. Dadurch verbessern wir kontinuierlich unsere Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung und beseitigen Gefahren und Risiken.
6. Bei der Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen orientieren wir uns an den neuesten Erkenntnissen und dem Stand der Technik. So gestalten wir möglichst sichere, gesundheitsfördernde und risikoarme Arbeitsbedingungen. Der Schwerpunkt unseres Engagements liegt auf der Gesundheitsprävention.
7. Wir kommunizieren unsere Aktivitäten im Arbeits- und Gesundheitsschutz offensiv an unsere Mitarbeiter und andere interessierten Anspruchsgruppen. Wir haben Prozesse installiert, durch die sich unsere Mitarbeiter regelmäßig an Entscheidungen und Analysen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz beteiligen können.
8. Mit Behörden, der gesetzlichen Unfallversicherung, Arbeitsmedizinern, unseren Vertragspartnern und Kunden pflegen wir einen regelmäßigen Dialog. Auf diese Weise setzen wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Prozessstufen und allen Bereichen der Organisation verantwortungsvoll um.